

Wochen-Ausweis der deutschen Bettelbanken vom 15. Juli 1878.

(Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

2. Lippe. Bei
ndenz an,
von 1 Pro-
zent für
Boden
für
Gäste ist un-
möglich um diese
die der Ab-
setz. Gebot
leben die
ist ein jensei-
ter.
n m a r t
zusammen-
mehrere Gebräuch-
te sind ein-
Päde Jasa
abend sich
aufzugebene
Abgeschen-
ken am 2.
und Aus-
am für die
abgaben der
pfen. In
dien über-
und die ein-
Erste Aus-
kommunglich,
tauschen Be-
den seit 3
lauten ent-
waren wieder
der Wech-
selberglände
und sind auf
1 von gua-
10 A. wöl-
in gehandelt
1. Art. 10/18
per July
be beauftragt,
per Augu-

selten vorgekommen ist. Einige kleine Partien von
Ball wurden zu 32s. 6d bis 34s verkauft. Gang bis
jetzt 4800 Gramm gegen 4000 Gramm im Vorjahr.

Frankfurt. 20. Juli. Der Gang ist ziemlich

erzielbar, wenn auch nicht voll so gut wie im vorigen

Jahre. Es geben Ladungen nach Deutschland per

Dampfer und Segelschiff. Ball ist getauft zu 35—36s

zu sofortiger Verschiffung. Die letzten Gebote für

Kontakte waren 33s. 6d für Ball und 22s für

Wheat.

Peterhead. 20. Juli. Die Qualität des Gangs

ist in den letzten Tagen besser geworden, fährt die

halte des Gangs ist Ball. Einige Contrate für

gelehrte Heringe sind geschlossen zu 28s per Haar für

c. b. und 21s für c. b. Gegen 3000 Tonnen sind

nach der Ostsee verladen und ein Dampfer und

mehrere Segelschiffe landen heute. Gelämmfang

ist heute 18,800 Gramm gegen 10,450 Gramm im

Vorjahr.

Bremen. 20. Juli. (Original-Wochenbericht von

Eduard Meyer & Co.) Petroleum, raffin.

Bennsylvania Lager, jugend und in Abladung:

556,938 Grs., gegen 1877 gleichzeitig: 545,331 Grs.

Wochenverband: 7155 Grs., gegen 12,107

Grs. Total-Position von Bremen, Antwerpen,

Hamburg, Amsterdam, Rotterdam und Stettin:

1878: 957,257 Grs. Totalverband: 933,044 Grs.

1877: 1,008,289 : 1,040,499 :

1876: 792,755 : 1,006,457 :

Unter Markt war während der verflossenen Woche

durchgehend sehr fest. Es zeigt sich zu den bestehenden

billigen Preisen an dauernd allgemeines Interesse

und fanden bedeutende Abschlüsse sowohl in Voco-

Waare wie auf Lieferung statt. Preise erfuhrten keine

wesentliche Veränderung.

Glasgow. 20. Juli. Kohleisen. Misch num-
bers warnt 50 s 1 d.

Niehmärkte. Berlin. 20. Juli. Es standen zum
Verkauf: 1862 Rinder, 3948 Schweine, 701 Kalber,
30,494 Hammel. Das Geschäft für Rinder wölfe-
lisch, trotz des geringen Auftriebes, sehr langsam ab;
die Händler, die nach ihrer Behauptung im Eintaus-
chreite hohe Preise angelegt hatten, gingen nun schwer,
um Theil auch gar nicht auf die geringeren Gebote
der Käufer zu, so daß der Markt nicht einmal ganz
ausruht wurde. Die Preise stellten sich: für 1s. aus
10—63, IIa. 51—54, IIIa. 39—42 A pro 100 Pfds.
Schlachtgericht. Für Schweine, deren Auftrieb auch
bedeutend geringer war, als vor 8 Tagen, verließ da-
gegen das Geschäft platt und zu gebrochenen Preisen: Ia.
50—52, IIa. 48—49, IIIa. 42—44 A pro 100 Pfds.
Schlachtgericht. Auch Kalber fanden heute nach langer
Zeit einmal wieder glatten Absatz und erhielten je nach
Qualität 60—60 A. per 1 Pfund Schlachtgewicht.
Hammel in guter schlachtfähiger Waare wurden lebhaft
beschafft und für seine feste Stütze 22,50—23,75, für
mittlere 18—20 A. per 45 Pfund ohne Rödern be-
schafft; auch preßt gut angeleidetes Weiderind er-
hielt annehmbare Preise, während geringeres nicht
leicht angubrungen war.

London. 20. Juli. (Washington-Biehmarkt.)
An den Markt gebracht waren 4000 Stück
Hornschweine, 12,000 Schafe, 100 Kübler — Schweine.
Beschafft wurde per Stone von 8 Pfds. Für Oxfen-
schweine 4s 6d + 6s 9d für Hammelfleisch 6s — d-
+ 6s 6d, für Kalbfleisch 6s 6d + 6s 6d, für
Schweinefleisch 3s 6d + 4s 6d.

Magdeburg. 20. Juli. Kartoffelspiritus. Voco-

ware wesentlich höher bezahlt. Termine steigen. Voco

waare 10s 10 A. Juli und July/August 55,5 A. August

September 55,5 A. per September 56 A. per

October 56 A. per November 52,5 + 52 A. per De-

cember 52 + 51,5 A. per 10,000 Broc. mit Übernahme

der Gebinde zu 4 A. per 100 Liter. Rübenspiritus

höher bezahlt. Voco 55,5 A. August/September

53,5 A. Mittel

unter 5 A. — 2 A. Bom-
pfeßliche feine

Glycidate je

amco hier. —

ungen machte

und hatte nur

jedoch unter

beständigen

Preisen auf.

A. 55 4 per

heute. Deut-
sche Sclie-
fertig. —

ungen mehr

als 20. Juli. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

ne. — Rüben-

spiritus. — Weizen

beschafft. — Roggen flau.

— Hafer flau. —

Geferte. —

Wetter: Schö-

<p